UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCV. 205. D. Phil. Nicolai. Geistlich Braut-Lied glaubiger Seelen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

3. Seit nun der feind so greulich tobt, Und dich der todten keiner lobt, Die zu der höll absteigen :,: So gstatt nicht, daß er uns ausreut, Dein Christen gib ihn nicht zur beut, Dein macht wollest erzeigen, Das bitten wir dich in gedult, Durch Christi, deines sohns, unschuld, Die er für uns getragen: Und ruffen dich um beystand an, Weil uns sonst niemand helffen kan, Laß uns, HErr, nicht verzagen.

4. Dann sonst bleibt dein nam unbekennt, Niemand Christum sein'n heyland nennt, Weil ihn der feind so hasset :,: Auch wird der heilig Geist verspott, So man spricht: wo ist euer GOTT? Er hat euch gar verlassen. O lieber GOTT, dasselb betracht, u... hilff uns, HErr, ... aller macht Dein ... und ehr erhalten. ... wollen wir in aller ... Gantz willig, auch ... in den tod, Dein g... lassen walten.

CCV. 205.

D. Phil. Nicolai.

Geistlich Braut-Lied gla... Seelen.

WIe schön leucht... der morgen-ste... Voll gnad und warh... von dem HERRN ... die süsse wurtzel Jes... Du sohn Davids, a... Jacobs stamm, M... könig und mein bräu... gam, Hast mir mein hertz besessen: Lieblich, Freundlich, Schön und herrlich, Groß und ehrlich, Reich von gaben, Hoch und sehr prächtig erhaben.

2. Ey mein perle, d... werth

werthe kron, Wahr'r Gottes und Marien sohn, Ein hoch gebohrner könig :,: Mein hertz heist dich ein lilium, Dein süsses evangelium Ist lauter milch und honig. Ey mein Blümlein, Hosianna, Himlisch manna, Das wir essen, Deiner kan ich nicht vergessen.

3. Geuß sehr tieff in mein hertz hinein, Du heller Jaspis und Rubin, Die flamme deiner liebe :,: Und erfreu mich, daß ich doch bleib An deinem auserwählten leib Ein lebendige rippe. Nach dir Ist mir, Gratiosa, Cöli rosa, Kranck und glimmet, Mein hertz durch liebe verwundet.

4. Von GOtt kommt mir ein freuden-schein, Wann du mit deinen äugelein Mich freundlich thust anblicken :,: O HERR JEsu, mein trautes guth, Dein wort, dein geist, dein leib und blut Mich innerlich erquicken. Nim mich Freundlich In dein arme, Daß ich warme Werd von gnaden, Auf dein wort komm ich geladen.

5. HErr GOtt vatter, mein starcker held, Du hast mich ewig vor der welt In deinem sohn geliebet :,: Dein sohn hat mich ihm selbst vertraut, Er ist mein schatz, ich bin sein braut Sehr hoch in ihm erfreuet. Eja, Eja, Himmlisch leben Wird er geben Mir dort oben, Ewig soll mein hertz ihn leben.

6. Zwingt die säiten in cythara, Und laßt die süsse musica Gantz freudenreich erschal-

len :,: Daß ich möge mit JEsulein, Dem wunderschönen bräutgam mein, In steter liebe wallen. Singet, Springet, Jubiliret, Triumphiret, Danckt dem HErren, Groß ist der könig der ehren.

7. Wie bin ich doch so hertzlich froh, Daß mein schatz ist das A und O, Der anfang und das ende :,: Er wird mich doch zu seinem preiß Aufnehmen in das paradeiß, Deß klopff ich in die hände. Amen, Amen, Komm du schöne Freuden-krone, Bleib nicht lange, Deiner wart ich mit verlangen.

CCVI. 206.

M. Christ. Keimann.

Lust und Ergötzen an JEsu, aus Hohel. Salom. 3.

1. EIn schönster und liebster freund unter den leuten, D unter den rosen sie pflegte zu weyden, W von mir gegange dieweil ich geschlafe Ich wurde verlas wohl unter den sch fen.

2. Was soll ich m machen, wo soll ich finden? Ich lieffe g eichen, ich lieffe z linden, Ich ruffte m heller stimm durch d stein-ritze, Gleich w der hirsch schreyet brennender hitze.

3. Ich lieffe durch wä der und alle stadt-ga sen, Ich suchte auf len gepflasterten stra sen, Da kont ich doc nirgends, den mei seel liebet, Antreffen drum war ich von he tzen betrübet.

4. Ich sucht ihn mi fackeln, ich sucht ih mit lichtern, Die wäch